

18-041 vom 03.03.2018

Zehntes Forum Transportlogistik an TU Dortmund

Digitalisierung gilt als „Megatrend“ in der Branche

Das zehnte Forum Transportlogistik widmet sich am Mittwoch, 7. März, dem Thema „Digitale Speditionen – neue Wege der Transportlogistik“.

Die Federführung des Forums liegt bei Prof. Uwe Clausen, Leiter des Instituts für Transportlogistik (ITL) an der TU Dortmund. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung steht die Digitalisierung als Megatrend und deren Auswirkungen auf die Transportlogistik.

Die Digitalisierung bietet vielfältige Möglichkeiten wie vereinfachte Kommunikationswege und verbesserte Transportprozesse, erfordert jedoch zugleich ein Umdenken der etablierten Anbieter. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Forums Transportlogistik die damit verbundenen Potenziale und Risiken diskutiert. Renommierte Vertreterinnen und Vertreter aus der wirtschaftlichen Praxis und der anwendungsorientierten Forschung geben hierzu an der TU Dortmund eine vertiefte Vorstellung des derzeitigen Entwicklungsstands und wagen ebenfalls einen Blick in die Zukunft.

Die Logistik ist einer von vier Profildbereichen der TU Dortmund, das Forum Transportlogistik darin ein wichtiger Baustein.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.itl.tu-dortmund.de/forum-transportlogistik-2018

Ansprechpartner für Rückfragen:

Sven Langkau

Institut für Transportlogistik der TU Dortmund

Tel.: 0231 755-7329

E-Mail: langkau@itl.tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de